

Klangwirkstoff Records präsentiert:

Record Release der Ambient Doppel CD Compilation „active agent of sound“

Ambient Musik trifft Wissenschaft - Kosmische Oktave, Quantenmusik & Planetentöne.

Musik von: Coil, Mirror System (Steve Hillage), Susan Alexander, Lutz Berger, True Frequencies, Sci-Rom, Star Sounds Orchestra, Orbital Dolphins, Brain Entertainment Laboratory, Morphon, Akasha Project, Devas, Toshra, Ruben, Motom, EPIOS, B. Ashra, Rainer von Vielen, Michael Reimann und einem Text von Hans Cousto.

Das Berliner Label Klangwirkstoff Records widmet sich jener praktischen Musikphilosophie, die sich nicht nach der rein bürokratischen Norm "Kammerton" (A=440 Hertz) richtet, sondern ihre Grundtöne auf planetare und molekulare Resonanzfrequenzen einstimmt. Klangwirkstoff bringt mit dieser Ambient Doppel CD 21 Internationale Musikprojekte zusammen, die sich mit dieser harmonikalen Thematik beschäftigen.

weitere Infos unter: [www.klangwirkstoff.de](http://www.klangwirkstoff.de)

Es gibt kaum eine Kultur, in der nicht vom Weltenklang oder von den Sphärenharmonien berichtet wird. Trotzdem bringen große Nachschlagewerke, wie zum Beispiel die letzte Ausgabe der großen Brockhaus Enzyklopädie, unter dem Stichwort „Sphärenharmonie“ oder „Sphärenmusik“ meistens nur wenige Zeilen. Auch in vielen Musikfachbüchern wird die Idee einer Sternenmusik, eines wohlklingenden Universums, nur als Kuriosum am Rande erwähnt. Dennoch gehört diese Idee zu den Urgedanken unserer kulturellen Überlieferung. Durch die Anwendung des Oktavgesetzes als universellen Maßstab können die Harmonien der Sphären, aber auch die der Moleküle und Atome, hörbar gemacht werden. Dies geschieht durch Oktavieren, das Halbieren oder Verdoppeln von Frequenzen.

Die Oktave ist das Intervall mit dem geringsten energetischen Widerstand (außer der Prim) und wird von allen Intervallen am meisten vom Grundton mitgetragen. Die Oktave hat somit eine herausragende Stellung gegenüber allen anderen Intervallen. Dies ist nicht nur in der Musik so, sondern hat allgemeine Gültigkeit, da die Harmoniegesetze aus der Musik sich auch auf andere Bereiche der Natur übertragen lassen. Es zeigt sich, daß diese Gesetze nicht nur in dem für unser Ohr wahrnehmbaren Frequenzbereich ihre Gültigkeit haben, sondern wahrlich von universellem Charakter sind.

Die auf diesen CDs hörbaren Planetentöne sind akustische Hochpotenzen unserer natürlichen kosmischen Umgebung und die Beschäftigung mit Ihnen bringt uns wieder in den Einklang mit dem Lauf der Dinge.

Molekular gestimmte Musik wird, wie planetarisch gestimmte Musik, nach streng harmonikalen Kriterien komponiert, das heißt im Einklang mit gegebenen harmonischen Strukturen und auf Basis der natürlichen Gesetzmäßigkeiten der „Kosmischen Oktave“.

Grundlage der kompositorischen Elemente von molekular gestimmter Musik (Tempo, Rhythmus, Tonstufen, Intervalle) sind die im Ultraviolett- respektive im Infrarot-Bereich (UV- und IR-Bereich) physikalisch meßbaren Resonanzen der Moleküle. Die physikalischen Meßwerte werden dann in den Rhythmusbereich und in den hörbaren Tonbereich oktaviert und bilden so die Grundlage der gesamten musikalischen Komposition.

Der Klang der psychotropen Moleküle (psychoaktive Substanzen) ist von relevanter Bedeutung, da auf musikalischem Wege die Schwingungsstruktur des Moleküls erfahrbar wird, ohne daß man dabei die entsprechende Substanz erwerben, besitzen oder konsumieren muß.

Ersten Beobachtungen zufolge scheint eine Musik, die auf die Schwingungsstruktur psychotroper Substanzen eingestimmt ist, geeignet zu sein, bei den Hörern die Konsumintensität der entsprechenden Substanz zu reduzieren. Offenbar scheint diese Art von Musik auch geeignet zu sein, als Substitut (Ersatzmittel) Erfahrungs- respektive Genußwirksam für psychotrope Substanzen zu sein.

Von besonderem wissenschaftlichem Interesse sind die harmonikalen Strukturen aller dem Wasserstoff (Element Nr. 1) zugehörigen Frequenzen und die dem Wasserstoff innewohnende Klangstruktur. Da die einzelnen Frequenzen durch ganz bestimmte Arten von Elektronensprüngen und den zugehörigen Energieniveaus determiniert sind, offenbart die Klangstruktur des Wasserstoffes den Zuhörenden auch wesentliche Elemente der Quantenphysik – auf dem Wege der Akustik mittels Klangbilder. Da im Universum Wasserstoffatome weit häufiger vorkommen als alle anderen Atome zusammen, gehören die Frequenzen der Wasserstoffspektren zu den universell bedeutsamsten harmonikalen Strukturen.

Hermann Hesse erhielt für sein „Glasperlenspiel“ im Jahre 1946 den Nobelpreis für Literatur. Das Glasperlenspiel ist ein Roman, dessen zentrales Thema ein „Spiel“ ist, dessen Grundsätze in den Sphärenharmonien zu finden sind: „... eine neue Sprache, nämlich eine Zeichen- und Formelsprache, an welcher die Mathematik und die Musik gleichen Anteil hatten, in welcher es möglich wurde, astronomische und musikalische Formeln zu verbinden, Mathematik und Musik gleichsam auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen.“  
Text aus dem Booklet: Hans Cousto

Weitere Literatur zum Thema: Harmonik (Kayser, Keppler, Haase), Kosmische Oktave (Cousto), Urtöne (Berendt), Hemisync (Monroe), Binaural Beats (Stanford Research Institute), Psychoakustik (Berger, Hutchison).

## Tracklist:

### CD I

- 01 TOSHRA VENERA 08:15  
[VENUS] written by Tom Wölke & B. Ashra
- 02 MIRROR SYSTEM FLEX-E-FUN 07:25  
[HEMI-SYNC] written by Steve Hillage, Alex Paterson & Miquette Giraudy
- 03 MOTOM AUM 09:18  
[TROPICAL YEAR | OM] written by Tom Wölke
- 04 BRAIN ENTERTAINMENT LABORATORY SOLARDRIFTING 13:00  
[SUN] written by Akasha Project, Tomelon, B. Ashra & Eru
- 05 EPIOS CENTER OF THE SUN 05:17  
[SUN] written by A. R. Funkhauser
- 06 ORBITAL DOLPHINS RESONANZZWINGER 03:35  
[LSD] written by Dirk Woite
- 07 B. ASHRA PLUTOSPHERE 10:09  
[PLUTO] written by B. Ashra
- 08 DEVAS SATYRN 08:43  
[SATURN] written by Sigyn M & E. Scholz (Jewel)
- 09 SUSAN ALEXJANDER TAL | from the Sequencia CD 02:05  
[DNA] written by Susan Alexjander
- 10 TOSHRA MEETS RAINER VON VIELEN VOICES OF VENUS 07:58  
[VENUS] written by Tom Wölke, B. Ashra & Rainer von Vielen
- total playing time 75:56

### CD II

- 01 LUTZ BERGER FEAT. CLAUD BOYSEN NOISZENSE 05:57  
written by Lutz Berger, Henry Alan Hargrove, Pit Baumgartner & Dr. Linda Long
- 02 TRUE FREQUENCIES PARADIZE LOUNGE 08:18  
[BINAURAL BEATS & HEMI SYNC PINK NOISE]  
written by Thom Kubli & Boris Eden Hiesserer
- 03 SCI-ROM SPEKTRALSCHLEUSE 07:52  
[RED | YELLOW | BLUE | BLUEGREEN]  
written by Uli Röß & Susanne Heinzmann
- 04 MORPHON CHRONOS 12:29  
[SATURN] written by Tomelon, B. Ashra & Eru
- 05 STAR SOUNDS ORCHESTRA VENUSPASSAGE 06:23  
[VENUSTRANSIT] written by Steve Schroyder & Jens Zygar,  
Guests: Pascal & Fritz Dobretzberger
- 06 COIL presents TIME MACHINES  
[TELEPATHINE] 7-METHOXY-β-CARBOLINE 13:16  
written by Jhon Balance, Drew McDowall & Peter Christopherson  
credit by Courtesy of Threshold House
- 07 AKASHA PROJECT BALMER SERIES 06:08  
[HYDROGEN] written by Barnim Schultze
- 08 MICHAEL REIMANN VITAMIN C - SCHAMANIC 02:40  
[VITAMIN C] written by Michael Reimann
- 09 RUBEN EARTH FLOW 06:57  
[TROPICAL YEAR | OM] written by Ruben
- 10 BRAIN ENTERTAINMENT LABORATORY LSD 03:07  
[LSD ALL 6 SPECRALS] written by Akasha Project, B. Ashra,  
Tomelon & Eru
- 11 RAINER VON VIELEN AJNA NEOMI 05:48  
[VENUS] written by Rainer von Vielen
- total playing time 79:07